

[6888] Am 1. April d. J. tritt das Arbeiterschutzgesetz in Kraft; dasselbe ist von enormer Wichtigkeit für alle

Behörden und Gewerbetreibenden.

Ich bitte Sie deshalb, diesen Kreisen ohne Ausnahme das billige und prakt. Handbuch:

Der Arbeiterschutz

nach dem Reichsges. vom 1. Juni 1891.

Herausgegeben von
Dr. **Wenzen**, Landrichter.

Inhalt:

1. Begriffsbestimmung des Arbeiterschutzes.
2. Arbeiterschutz der außerdeutschen Staaten Europas.
3. Der Arbeiterschutz des deutschen Reichs (systematische Darstellung.)
4. Text des Reichsgesetzes vom 1. Juni 1891.
5. Enchiridion Sr. Heiligkeit des Papstes über die Arbeiterfrage.
6. Sachregister.

Preis geb. 1 M 80 \mathfrak{h} ord.

zu übersenden. Das Buch ist

kein trockener Kommentar,

sondern ein

praktischer Ratgeber

und wird deshalb — auch wegen seines billigen Preises — von jedermann gern behalten werden.

Nur bei wirklich umfassender Bestellung erzielen Sie einen hohen Absatz; deshalb bitte ich in ausreichender Zahl direkt (mit $\frac{1}{2}$ Porto) zu verlangen. 30 Exemplare füllen ein Postpaket.

Berlin W. 35.

J. J. Heines Verlag.

Für die Osterzeit

[7780] halte ich bestens empfohlen:

Lichtgedanken

aus

Deutschen Dichtern

ausgewählt von

Dr. **R. Schramm**,
weil. Domprediger in Bremen.

Schön gebunden mit Goldschnitt und einem Widmungsblatt.

= Preis nur 3 M. =

Das Werk eignet sich besonders als sinniges Geschenk an Erwachsene, sowie als Andenken an die Konfirmation für die reifere Jugend.

Es enthält nur auserlesene, durch wahre Poesie, tiefe Empfindung, geistvolle Gedanken ausgezeichnete Gedichte ernstern und religiösen Inhalts, mit Ausschluß der in jedem Gesangsbuch zu findenden Kirchenlieder.

Außer den deutschen Klassikern sind auch viele moderne Dichter, aber immer nur unter

Auswahl ihrer trefflichsten Leistungen benutzt worden, wie Paul Heyse, Wilh. Jordan, G. Kinkel, Gottfr. Keller, Conr. Ferd. Meyer, D. F. Strauß, Heinr. Vullhaupt, Herm. Almers u. a. Für Richtung und Gediegenheit des Ganzen dürfte der rühmlichst bekannte Herausgeber bürgen.

Der

Jungfrau schönstes Ziel.

Von

Marie von Thurnberg.

5. Auflage.

Eleg. geb. m. Goldschnitt 4 M.

Die reichen Erfahrungen einer mit großer Herzens- und Geistesbildung ausgerüsteten Dame aus einer alten aristokratischen Familie werden hier in ansprechender und geistreicher Form wiedergegeben.

Ich bitte zu verlangen.

Leipzig, Februar 1892.

Otto Wigand.

Nur hier angezeigt!

[7834]

Soeben erschien:

Welche Kartoffelsorten sollen wir anbauen?

von

F. Bernhardt,

Gutsbesitzer in Crummendorf.

60 \mathfrak{h} . A cond.: 25%, bar 33 $\frac{1}{3}$ %
und 13/12 Exemplare.

Die kleine Schrift wurde auf Veranlassung des Züllichauer und Sternberger landwirtschaftlichen Vereins herausgegeben und behandelt eine brennende Frage, da es keinem Zweifel unterliegt, dass die bisher angebaute Kartoffelsorten in ihrem Ertrage zurückgehen.

Züllichau, 13. Februar 1892.

Hermann Liebich.

[7912] Soeben erschien in meinem Kommissions-Verlage:

Der preussische Train.

Studie von einem Offizier a. D.

Preis 40 \mathfrak{h} ord., 30 \mathfrak{h} netto, 25 \mathfrak{h} bar
und 11/10.

Die eingegangenen Bestellungen sind expediert; wegen Mangel an Exemplaren nur noch fest.

Wießbaden, 16. Februar 1892.

J. G. Virlenbach.

[7929]

Jetzt

von hohem Interesse, da dem Reichstage die zahlreichen Petitionen, betr. Zulassung der Frauen zum Studium der Medizin zur Entscheidung vorliegen.

Soeben erschien:

Darf

die

Frau

denken?

Von **A. Beruna.**

3 Bogen. gr. 8°. In eleg. Umschlag.
Preis 60 \mathfrak{h} ord., 40 \mathfrak{h} no., 35 \mathfrak{h} bar
und 7/6.

Jede gebildete Frau ist Käuferin; mithin kann großer Absatz erzielt werden.

Minden i. W.

Wilh. Köhler.

7235] Soeben erschienen Neudruck der

Gewerbeordnung

für das Deutsche Reich

mit allen

Abänderungen und Ergänzungen,
u. A. auch:

Gesetz, betr. Abänderung der Gewerbeordnung vom 1. Juni 1891:

Arbeiterschutzgesetz.

Preis kart. 1 M 25 \mathfrak{h} , in Rechn. 95 \mathfrak{h} ,
bar 65 \mathfrak{h} u. 7/6.

Die Gewerbeordnung hat in letzter Zeit vielfache Abänderungen und Ergänzungen erfahren, insbesondere aber durch das am 1. April d. J. in Kraft tretende Arbeiterschutzgesetz. Dasselbe greift in alle Verhältnisse des deutschen Gewerbes ein und tritt jetzt die Notwendigkeit an jeden Gewerbetreibenden heran, sich mit den bez. Paragraphen vertraut zu machen; deshalb ist gegenwärtig der geeignetste Zeitpunkt zu größeren Betriebs-Manipulationen, welche wir gern in jeder Hinsicht unterstützen.

Hochachtungsvoll

Hamburg, den 15. Februar 1892.

Bruer & Co.